XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen (Kirchen, Kapellen, Tempel 2c.) . Seite 360—361
2. Verhältnisse der katholischen Kirche . . . . . „ 362—365
3. „ „ altkatholischen Kirche . . . . „ 365—366
4. „ „ griechisch-orientalischen Kirche . . „ 366
5. „ „ evangelischen Kirche . . . . . „ 366—367
6. „ „ israelitischen Kultusgemeinden . . „ 367

B. Konfessionsänderungen . . . . . „ 367—374

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen.

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige[1]) Beträume zu Ende der Jahre 1902—1906.

Jahr bezw. Glaubensbekenntnis bezw. Gemeindebezirk	Gäumtliche Andachtsstätten zusammen	Kirchen zusammen	Kirchen darunter Pfarrkirchen	Kirchen darunter sonstige Kirchen	Kapellen zusammen	Kapellen freistehend oder an Gebäuden	Kapellen auf Friedhöfen	Kapellen in Gebäuden, Anstalten, Wohnungen oder sonstigen Räumen, und zwar in: Gebäuden für die öffentliche Verwaltung	Gerichtsgebäuden	Unterrichts- oder Erziehungsanstalten	Kranken-, Siechen- oder Versorgungsanstalten	Kasernen	Klöstern	sonstigen Gebäuden, Wohnungen 2c., und zwar in: Gebäuden von Mitgliedern des Kaiserhauses	Gebäuden oder Wohnungen von Vertretern fremder Mächte	Gebäuden von Mitgliedern des hohen Adels	Gebäuden geistlicher Verbände oder in Wohnungen kirchlicher Würdenträger	Räumen konfessioneller Vereine	Stiftungshäusern	sonstigen privaten Gebäuden oder Wohnungen	Tempel und sonstige ständige[1]) Beträume
1902	364	116	75	41	198	24	13	2	4	45	35	4	27	9	3	8	14	5	2	3	50
1903	378	117	75	42	204	25	13	2	4	46	35	4	28	9	3	9	14	5	2	5	57
1904	377	118	75	43	205	25	13	2	4	48	34	4	28	9	3	9	14	5	2	5	54
1905[2])	401	127	83	44	219	25	14	2	4	54	37	4	29	9	3	10	14	5	2	7	55
1906	406	129	84	45	222	25	14	2	4	[14])55	[15])37	4	[16])31	9	3	10	14	5	2	7	55
u. zw. Ende 1906:																					
Römisch-katholisch	333	117	75	42	216	24	12	2	4	55	37	4	31	9	1	10	13	5	2	7	—
Griechisch-katholisch	[3]) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armenisch-katholisch	[4]) 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altkatholisch	[3]) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	[5]) 6	3	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Evangelisch	[6]) 8	6	5	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Anglikanisch	[7]) 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Apostolisch	[8]) 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Baptistisch	[9]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Methodistisch	[10]) 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Frei reformiert	[11]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mosaisch	[12]) 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
Mohammedanisch	[13]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

u. zw. Ende 1906 römisch-katholisch in den Gemeindebezirken:																					
I	46	18	9	9	28	1	—	2	—	3	—	—	2	3	1	4	8	2	2	—	—
II	18	5	3	2	13	2	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
III	28	12	4	8	16	—	—	—	—	4	4	1	3	2	—	1	—	—	—	1	—
IV	13	4	3	1	9	1	—	—	1	2	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
V	13	4	3	1	9	2	1	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	7	3	3	—	4	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
VII	11	5	3	2	6	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—
VIII	14	3	3	—	11	1	—	—	1	2	3	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—
IX	28	5	3	2	23	3	—	—	—	4	9	2	3	—	—	1	—	1	—	—	—
X	11	3	2	1	8	—	1	—	—	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	5	2	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	11	3	3	—	8	1	1	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	32	11	7	4	21	3	1	—	—	5	4	—	4	1	—	—	1	—	—	2	—
XIV	6	2	2	—	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	9	4	1	3	5	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XVI	12	3	3	—	9	—	1	—	—	4	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
XVII	11	3	2	1	8	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
XVIII	24	9	5	4	15	1	2	—	—	5	4	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—
XIX	20	10	6	4	10	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—
XX	5	2	2	—	3	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	9	6	6	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
zus. I—XXI	333	117	75	42	216	24	12	2	4	55	37	4	31	9	1	10	13	5	2	7	—

[1]) Überdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Betversammlungen abgehalten. — [2]) Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist größtenteils auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes zurückzuführen. — [3]) Im I. Gemeindebezirke (Postgasse). — [4]) Im VII. Gemeindebezirke. — [5]) Hievon eine Kirche und 2 Kapellen im I. Bezirke, 2 Kirchen im III. Bezirke und eine Friedhofkapelle im XI. Bezirke. — [6]) Hievon im I. Bezirke 2 Kirchen, im III. Bezirke eine Kapelle, im VI., IX. und XVIII. Bezirke je 1 Kirche, im X. Bezirke eine Friedhofkapelle und im XXI. Bezirke ein Betsaal, welcher als Pfarrkirche dient. — [7]) Im III. Gemeindebezirke. — [8]) Im VII. und XVII. Gemeindebezirke. — [9]) Im VI. Gemeindebezirke. — [10]) Im VIII., XIV. und XVI. Gemeindebezirke. — [11]) Im X. Gemeindebezirke. — [12]) Hievon im I. Bezirk 4, im II. 17, im III. 5, im V. und VI. je 2, im VIII. 1, im IX. 4, im X. und XI. und XIV.—XVII. je 1, im XVIII. 2, im XIX. 1, im XX. 2, und im XXI. 1 Betraum. — [13]) Im IX. Gemeindebezirke. — [14]) Hievon sind 2 in Konvikten für Studenten der Theologie, 4 in Lehrerbildungsanstalten, 7 in Gymnasien, 2 in Realschulen, 10 in Volksschulen, 21 in Waisenhäusern, Kinderasylen, Kindergärten oder Kinderbewahranstalten, 2 in Anstalten für Nicht-Vollsinnige und 7 in sonstigen Anstalten; 14 in staatlichen, 6 in kommunalen und 35 in von anderen erhaltenen Anstalten; 32 in interkonfessionellen und 23 in konfessionellen Anstalten; in 36 Anstalten lag der Unterricht, bzw. die Erziehung in den Händen geistlicher Personen. — [15]) Hievon sind 29 in Kranken- oder Irren-, 8 in sonstigen Anstalten; 15 in staatlichen, 3 in Provinzial-, 1 in Kommunal- und 18 in von anderen erhaltenen Anstalten; 31 in interkonfessionellen und 6 in konfessionellen Anstalten; 24 in Anstalten, in welchen die Pflege durch geistliche Personen besorgt wird. — [16]) Hievon 11, mit welchen Unterrichts-, bzw. Erziehungsanstalten, 3, mit welchen Krankenanstalten, und 1, mit welcher eine Unterrichts- und eine Krankenanstalt in Verbindung stehen.

2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem „Personalstande der Säkular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiözese" umfaßte letztere Ende 1906 4 Stadtdekanate, von denen das erste aus den Gemeindebezirken I bis III, das zweite aus den Gemeindebezirken IV bis X, das dritte aus den Gemeindebezirken XI bis XV und das vierte aus den Gemeindebezirken XVI bis XXI gebildet ist, dann 25 Landdekanate, u. zw. 12 diesseits und 13 jenseits der Donau. Der Erzdiözese gehörten 523 Pfarren, 5 Vikariate, 55 Benefizien und 21 Aushilfspriester-Stellen an. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 757 Welt- und 281 Ordenspriester der Diözese, dann 84 fremde Priester, zusammen also 1122 Priester angestellt; die Militärgeistlichkeit ist hiebei nicht mitgerechnet.

Männer-Orden und -Kongregationen gab es in der Wiener Erzdiözese Ende 1906 26, u. zw. 3 Stifte (Schotten, Klosterneuburg und Heiligenkreuz-Neukloster) mit 187 Priestern, 27 Klerikern und 7 Novizen, zusammen also mit 221 Regularen, dann 23 sonstige mit 366 Priestern, 215 Klerikern, 572 Laienbrüdern, 122 Novizen und 159 Kandidaten, zusammen also mit 1434 Regularen; Frauen-Orden und -Kongregationen 30 mit 3233 Chorschwestern, 516 Laienschwestern, 570 Novizinnen und 422 Kandidatinnen, zusammen also mit 4741 Personen.

Das Metropolitan-Kapitel zu St. Stefan bestand Ende 1906 aus 1 Dompropst, 1 Domdechant, 1 Domkustos, 1 Domkantor, 1 Domscholaster, 10 Domkapitularen und 10 Ehren-Domherren.

Das f. e. Konsistorium war zu Ende 1906 zusammengesetzt aus 1 Präses, 8 Referenten und 14 Konsistorialräten; unter letzteren sind die Referenten nicht mitgezählt. F. e. geistliche Räte gab es 92.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Direktor, 1 Sekretär und 5 weltlichen Personen.

Das f. e. Diözesan-Gericht, welches für die Erzdiözese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiözesen Olmütz und Görz und für die k. u. k. Armee als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungiert, war 1906 aus 1 Präses, 7 Räten, 1 Verteidiger des Ehebandes, 1 Sekretär und 1 Sekretär-Stellvertreter zusammengesetzt.

Inspektoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Übungen waren 47 bestimmt, 43 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, 1 für Privatschulen, 2 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes bestanden in der Wiener Erzdiözese:

1. Das f. e. Klerikal-Seminar (Alumnat), in Wien, I., Stefansplatz 3, welches zu Ende 1906 1 Direktor, 1 Spiritual, 1 Oekonomen, 1 Subrektor und 1 Studienpräfekten hatte und im ganzen 112 Studierende der Theologie (Alumnen) zählte, wovon 36 dem 1., 31 dem 2., 22 dem 3. und 23 dem 4. Jahrgang der theologischen Fakultät angehörten.

2. 3 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw. 1 im regulierten lateranensischen Augustiner-Chorherrenstifte Klosterneuburg mit 1 Direktor, 1 Vizedirektor, 7 Professoren und 13 Stiftsklerikern, dann 1 im Zisterzienserstifte Heiligenkreuz-Neukloster mit 1 Direktor, 1 Vizedirektor, 7 Professoren, 6 Stifts-, 8 Klerikern der Stifte Zwettl und Lilienfeld aus der Diözese St. Pölten und 3 Klerikern des Stiftes Mogila aus der Diözese Krakau, endlich 1 im Missionshause St. Gabriel zu Maria-Enzersdorf unter 1 Rektor und 19 Dozenten mit 121 Alumnen eines Lyzeums für Philosophie, Naturwissenschaft und neuere Sprachen in zwei Kursen und mit 244 Alumnen des theologischen Studiums in 5 Kursen, woran auch 3 Kleriker der Kongregation der Frommen Arbeiter in Wien und 2 Barmherzige Brüder teilnahmen.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1906 225 Zöglinge, welche das dortige k. k. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rektor, 1 Spiritual, 1 Vizerektor und 4 Studienpräfekten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Kleriker aus fremden Diözesen gab es zu Ende des Jahres 1906 in der Wiener Erzdiözese 4, u. zw. alle in Wien. Es waren dies:

1. Das k. k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesamt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816) mit 21 Zöglingen unter 1 Obervorsteher, 3 Studiendirektoren und 1 Spiritualdirektor;

2. das Pázmánysche Kollegium, IX., Waisenhausgasse 14 (errichtet im Jahre 1623 von Kardinal Peter Pázmány, Erzbischof von Gran, für Kleriker aus allen Diözesen Ungarns), mit 50 Zöglingen, (Theologen im I. Jahrgange 11, im II. 13, im III. 14, im IV. 11 und 1 absolvierten Theologen) unter 1 Rektor, 1 Spiritualdirektor und 1 Studiendirektor;

3. die theologische Hauslehranstalt der armenischen Mechitaristen-Kongregation, VII., Mechitaristengasse 4 (zur Heranbildung von Missionären für die armenische Nation in der Türkei und in Kleinasien, in Wien aufgenommen im Jahre 1810) mit 1 Generalvikar, 8 Professoren, 16 Kleriker-Professoren, 5 Laien-Professoren und 16 Zöglingen;

4. die theologische Hauslehranstalt im Wiener Konvente des Dominikaner-Ordens (für das theologische Studium des 4. Jahrganges) mit 1 Regens, 3 Lektoren und 3 Hörern.

1. Pfarren, dann in der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1906.

Gemeindebezirk	Pfarren	Von den Pfarren: sind inkorporiert einem Stifte oder Orden	unterliegen dem Patronate: des Landesfürsten	des Religionsfonds	des Erzbischofs[1]) oder Metropolitankapitels	eines geistlichen Stiftes	der Stadtgemeinde	eines Privaten	Pfründen: sind Säkular-	sind Regular-	In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester: zusammen	Diözesan-: Weltpriester	Ordenspriester	Fremde Priester
I	10[2])	3	3	4[2])	—	—	—	—	6[2])	4	67	38	19	10
II	3	—	—	2	—	—	1	—	3	—	24	18	4	2
III	4	—	—	2	—	—	2	—	4	—	38	32	1	5
IV	3	—	1	2	—	—	—	—	2	1	20	15	4	1
V	3	—	—	—	1	—	2	—	3	—	20	16	1	3
VI	3	2	—	1	—	—	—	—	1	2	18	9	9	—
VII	3	2	—	1	—	—	—	—	1	2	17	8	8	1
VIII	3	1	—	1	1	—	—	—	1	2	20	8	10	2
IX	3	—	—	2	1	—	—	—	2	1	21	17	3	1
X[4])	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	22	16	3	3
XI	2	—	1	—	1	—	—	—	2	—	9	9	—	—
XII	3	1	1	1	—	—	—	—	2	1	14	4	6	4
XIII	7	1	1	1	4	—	—	—	6	1	28	21	3	4
XIV	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	16	13	1	2
XV	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	8	7	1	—
XVI	3	—	—	—	3	—	—	—	3	—	22	20	—	2
XVII	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	11	6	5	—
XVIII	5	1	—	1	2	—	—	1	4	1	24	17	7	—
XIX	6	5	—	1	—	—	—	—	1	5	17	6	9	2
XX	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	14	13	—	1
XXI	6	2	1	—	—	3	—	—	4	2	19	9	6	4
zusammen	76	19	8	23	17	3	5	1	53	23	449	302	100	47

[1]) Sowohl Patronats- als auch Kollationspfründen. — [2]) Davon 1 griechisch-katholisch. — [3]) Davon 2 griechisch-katholisch. — [4]) 549 Zivilbewohner dieses Bezirkes sind der Seelsorge im k. u. k. Artillerie-Arsenale zugewiesen, außerdem sind Teile des Bezirkes nach Inzersdorf und Oberlaa eingepfarrt.

2. Verteilung der Mitglieder der Männerorden und -Kongregationen in den Jahren 1902—1906 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1902	1903	1904	1905	1906	Darunter 1906: Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen
	Mitglieder[1])								
I (Innere Stadt)	183	188	178	168	169	105	17	44	3
II (Leopoldstadt)	37	55	60	63	67	8	—	37	22
III (Landstraße)	15	14	15	15	19	6	—	13	—
IV (Wieden)	13	13	11	12	12	6	—	6	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	8	7	8	8	8	8	—	—	—
VII (Neubau)	66	59	59	57	62	28	16	18	—
VIII (Josefstadt)	34	33	34	27	26	25	1	—	—
IX (Alsergrund)	52	59	61	57	60	17	—	43	—
X (Favoriten)	9	11	11	12	15	11	—	4	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	36	50	51	52	60	17	—	32	11
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	60	51	53	53	52	9	1	42	—
XVI (Ottakring)	3	2	2	2	7	3	—	4	—
XVII (Hernals)	14	15	14	14	14	7	—	7	—
XVIII (Währing)	58	60	57	54	52	17	—	32	3
XIX (Döbling)	23	25	27	30	29	20	2	7	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)[2])	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	611	642	641	624	652	287	37	289	39

[1]) Siehe die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle. — [2]) Der XXI. Bezirk wurde erst im Jahre 1905 in das Wiener Gemeindegebiet einbezogen.

3. Männerorden und -Kongregationen, deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1902—1906.

Name des Stiftes, des Ordens oder der Kongregation	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1902	1903	1904	1905	1906	Darunter 1906			
			Mitglieder[1]					Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen
Stift Schotten (Benediktiner)	1158	I. [2]	56	56	51	55	55	45	8	—	2
Barmherzige Brüder	1614	II., XIII.	41	57	62	62	66	2	—	42	22
Barnabiten	1626	I., VI.	12	13	14	14	14	12	2	—	—
Beschuhte Karmeliter[3]	1906	XVI.	—	—	—	—	5	3	—	2	—
Brüder der christlichen Schulen	1857	III., IV., IX., XV., XVIII.	88	93	86	82	84	—	—	84	—
Dominikaner (Prediger)	1226	I.	37	44	37	27	27	17	—	10	—
Franziskaner	1451	I.	41	39	36	32	33	14	7	11	1
Fromme Arbeiter	1889	XIII., XV., XVI., XVII.	53	57	60	61	60	8	1	40	11
Gesellschaft d. göttl. Heilandes[4]	1894	II., X.	13	16	16	19	24	17	—	7	—
„ „ „ Wortes	1904	XVIII.	—	—	5	5	5	5	—	—	—
„ Jesu	1551	I., IX., XIII.	44	46	45	44	49	34	—	15	—
Kamillianer[5]	1906	XIII.	—	—	—	—	4	3	—	1	—
Kapuziner	1619	I.	15	15	16	16	15	8	—	7	—
Lazaristen	1854	VII., XV., XVIII.	41	42	43	43	41	17	—	24	—
Marienbrüder	1888	XVIII.	14	16	16	17	16	2	—	14	—
Mechitaristen[6]	1810	VII.	35	27	27	26	32	11	16	5	—
Minoriten	1224	VIII.	17	15	16	8	8	8	—	—	—
Piaristen[7]	1697	IV., VIII.	23	24	23	25	24	23	1	—	—
Redemptoristen	1820	I., XVII.	35	34	35	36	35	21	—	14	—
Resurrektionisten	1897	III.	7	6	6	6	9	6	—	3	—
Salesianer[8]	1898	XIX.	14	13	12	13	12	12	—	—	—
Serviten	1639	IX.	6	6	7	7	7	6	—	1	—
Trinitarier	1900	XVIII.	10	11	13	9	10	5	—	2	3
Unbeschuhte Karmeliter	1897	XIX.	9	12	15	17	17	8	2	7	—
zusammen	—	—	611	642	641	624	652	287	37	289	39

[1] Hier sind nur die Mitglieder der Wiener Niederlassungen, ohne die Kandidaten, nicht aber die Seelsorgegeistlichen der auswärtigen Ordenshäusern inkorporierten Wiener Pfarren gezählt. — [2] Ein Teil der Mitglieder hat seinen Sitz im VI. und VII. Bezirke. — [3] Betraut mit Religionsunterricht an Volksschulen. — [4] Salvatorianer. — [5] Betraut mit der Seelsorge im Wiener Versorgungsheim. — [6] Armenisch-katholisch. — [7] Hievon 2 außer den Kollegien. — [8] Von Troyes in Frankreich, Oblaten des hl. Franz von Sales.

4. Verteilung der Mitglieder der Frauenorden und -Kongregationen (Institute) in den Jahren 1902—1906 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1902	1903	1904	1905	1906	Darunter 1906		
	Mitglieder					Chor-Schwestern	Laien-Schwestern	Novizinnen
I (Innere Stadt)	87	95	94	89	93	58	27	8
II (Leopoldstadt)	23	23	25	23	22	22	—	—
III (Landstraße)	540	554	574	584	585	409	66	110
IV (Wieden)	73	78	83	87	87	74	—	13
V (Margareten)	152	158	143	134	133	81	15	37
VI (Mariahilf)	159	175	172	176	176	143	—	33
VII (Neubau)	291	308	319	329	347	216	58	73
VIII (Josefstadt)	28	9	27	33	33	33	—	—
IX (Alsergrund)	211	228	235	258	269	194	20	55
X (Favoriten)	152	171	193	201	201	151	3	47
XI (Simmering)	15	20	18	16	16	16	—	—
XII (Meidling)	40	36	38	40	42	41	—	1
XIII (Hietzing)	137	144	194	202	213	173	23	17
XIV (Rudolfsheim)	120	117	124	104	127	119	—	8
XV (Fünfhaus)	102	101	108	107	121	92	11	18
XVI (Ottakring)	132	170	197	205	208	165	—	43
XVII (Hernals)	15	16	17	17	16	16	—	—
XVIII (Währing)	194	194	209	217	211	170	21	20
XIX (Döbling)	167	168	181	177	175	99	59	17
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	24	6	16	2
XXI (Floridsdorf)[1]	—	—	—	70	46	14	32	—
zusammen	2638	2765	2951	3069	3145	2292	351	502

[1] Der XXI. Bezirk wurde erst im Jahre 1905 in das Wiener Gemeindegebiet einbezogen.

5. Frauenorden und -Kongregationen (Institute), deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1902—1906.

Name des Ordens oder der Kongregation (des Instituts)	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1902	1903	1904	1905	1906	Darunter 1906		
			Mitglieder					Chor-Schwestern	Laien-Schwestern	Novizinnen
Barmherzige Schwestern (Karl Borrom.)	1877	VII., XVIII.	42	42	36	38	38	23	5	10
„ „ (Vinzenz v. Paul)	1832	III., IV., V., VI., IX., XIII., XIV., XV.	358	376	381	366	387	345	—	42
„ „ vom h. Kreuz	1861	X., XII., XIII., XIV., XIX.	61	64	71	72	81	81	—	—
Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu	1875	I., III., IV., VIII., IX., X., XIII., XVIII.	468	499	528	554	612	458	—	154
Elisabethinen	1710	III.	57	53	51	50	53	34	16	3
Franziskanerinnen v. d. ewig. Anbetung	1898	V.	13	13	14	17	17	10	4	3
„ (arme)	1901	IX.	4	4	4	4	4	3	—	1
„ (Missionärinnen Mariens)	1901	IX., X.	19	35	45	52	50	9	36	5
Frauen vom 3. Ord. d. heil. Dominicus	1872	XIII.	39	40	42	44	46	20	20	6
Karmelitinnen, unbeschuhte	1879	XIII.	23	23	22	19	19	16	3	—
Klosterfrauen Unserer l. Frau von Sion	1889	VII.	40	40	40	40	40	20	20	—
„ vom guten Hirten . .	1867	V.	23	23	25	23	22	11	11	—
Oblatinnen des hl. Franz von Sales[1]	1903	VIII.	—	4	5	6	6	6	—	—
Ordensfrauen v. heiligsten Herzen Jesu	1868	III.	60	65	68	70	64	39	24	1
Redemptoristinnen	1825	III.	40	41	42	41	40	26	13	1
Salesianerinnen	1717	III.	58	59	62	61	61	44	13	4
Schulschwestern } vom 3. Orden des hl.	1852	II., III., VII., XIII., XVI., XVII., XXI.[2]	108	111	116	117	108	96	—	12
„ (arme) } Franciscus Seraph.	1900	IX., XVIII.	3	3	11	11	12	12	—	—
„ (arme) v. Unserer l. Frau	1860	V., XIII., XV.	61	59	66	63	71	48	11	12
Schwestern vom armen Kinde Jesu .	1857	XIX., XXI.	167	168	175	229	204	96	91	17
„ „ 3. Orden des heil. Franz von Assisi . . .	1857	I., II., V., XIII., XVII.	123	123	154	154	154	114	—	40
„ v. d. ewig. Anbetung . .	1904	VIII., XVIII.	—	—	25	25	25	25	—	—
„ v. d. schmerzhaft. Mutter	1894	XI.	15	20	18	16	16	16	—	—
Töchter der christlichen Liebe (Vinzenz von Paul) . .	1868	V., IX., XII., XV., XVI., XVIII.	233	254	273	287	278	224	—	54
„ der göttlichen Liebe	1868	III., IX., XVIII., XXI.	141	139	138	149	148	118	—	30
„ des „ Heilands . . .	1857	III., VII., IX., X., XVI., XXI.	363	389	424	443	466	326	40	100
Trösterinnen der armen Seelen . .	1898	XVIII.	13	13	12	11	14	11	3	—
Ursulinen	1660	I., XVIII.	106	105	103	107	109	61	41	7
zusammen	. .	. . . .	2638	2765	2951	3069	3145	2292	351	502

[1] Von Troyes in Frankreich. — [2] Mutterhaus Judenau.

3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche.

An der Spitze der altkatholischen Kirche, deren Anerkennung mit der Ministerial-Verordnung vom 18. Oktober 1877, R.-G.-Bl. Nr. 99, ausgesprochen worden ist, steht der von der Synode gewählte Bischof, welchem in der Leitung des altkatholischen kirchlichen Gemeinwesens ein von der Synode gewählter Synodalrat, aus vier Geistlichen und fünf Laien, beigegeben ist. Die ordentliche Synode wird alljährlich abgehalten und besteht aus dem Bischof, dem Synodalrate, allen altkatholischen Geistlichen und den Delegierten der Gemeinden (Vereine). Jede Gemeinde steht in Rücksicht auf die Seelsorge unter der Leitung des Pfarrers und des Bischofs, in den übrigen Gemeindeangelegenheiten wird sie durch den Kirchenvorstand und die Gemeindeversammlung vertreten. Der Kirchenvorstand ist aus dem Pfarrer und 6 bis 18 von der Gemeindeversammlung gewählten Kirchenräten zusammengesetzt; die Gemeindeversammlung besteht aus allen großjährigen, im Besitze der bürgerlichen Rechte befindlichen männlichen Mitglieder.

Die Wiener altkatholische Gemeinde, deren Sprengel sich über Wien hinaus erstreckt, umfaßte Ende 1906 2897 Personen. Der Kirchenvorstand bestand aus 18 Kirchenräten und 6 Ersatzmännern

Die Einnahmen der Gemeinde beliefen sich im Jahre 1906 auf 5317 K, darunter 3320 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben auf 5222 K. Der Gemeindefonds hatte am Ende des Jahres 1906 einen Bestand von 15.836 K. Der Armenrat verwendete für Armenbeteilungen 151 K, der Frauenverein gab für Ausschmückung und Reinigung der Kirche und für die Kirchenmusik u. dgl. 410 K aus. Ferner bestehen noch Fonds zum Kirchenbau und für Kirchenrenovierung sowie ein altkatholischer Kirchenmusikverein.

4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche.

In Wien bestehen drei griechisch-orientalische Gemeinden, und zwar zur heil. Dreifaltigkeit, zum heil. Georg (türkische Gemeinde) und zum heil. Sava (serbische Gemeinde); sie unterstehen dem Metropoliten von Czernowitz.

Der Ausschuß der Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit bestand Ende 1906 aus 11 Mitgliedern. Die Seelsorge wurde von einen Archimandriten versehen. Die Einnahmen aus dem Kirchen- und Armenfonds, dann aus den Stiftungen betrugen im Jahre 1906 79.326 K, darunter 3723 K Gebühren und Benefizien und 57.319 K Vermögenserträgnisse; die Ausgaben betrugen 54.099 K; davon entfielen auf Gehalte 7241 K, auf Chorgesang 4386 K, auf Steuern und öffentliche Abgaben 2700 K, auf Auslagen für das Kirchenhaus 1706 K, auf Unterstützungen aus dem Armenfonds 4800 K, dann auf die Erfüllung der Stiftungs- und Legatverbindlichkeiten 33.266 K. Die Gemeinde erhält eine griechische Nationalschule (I., Fleischmarkt 13) mit einem Direktor, je einem griechisch-orientalischen und katholischen Religionslehrer, 4 Lehrpersonen und 16 Schülern. Die Einnahmen des Schulverwaltungsvermögens betrugen 42.398 K, die Ausgaben 42.383 K, darunter 17.988 K Schul- und der Rest Vermögensverwaltungs-Auslagen und Steuern.

Der Ausschuß der griechisch-orientalischen Gemeinde türkischer Untertanen bestand Ende 1906 aus 12, der Kirchenvorstand (Epitropie) aus 3 Mitgliedern; Seelsorger ist ein Archimandrit. Die Einnahmen der Gemeinde betrugen im Jahre 1906: 39.258 K, die Ausgaben 40.656 K.

Die Serben des griechisch-orientalischen Glaubensbekenntnisses im Wiener Gemeindegebiete bilden eine 1894 gegründete Gemeinde mit einem Gesamtvorstand aus 12 Mitgliedern und 6 Ersatzmännern. Der engere Ausschuß zählt 5 Mitglieder. Die Einnahmen im Jahre 1906 beliefen sich auf 20.449 K, die Ausgaben auf 18.620 K.

5. Verhältnisse der evangelischen Kirche.

Die oberste Behörde für Österreich ist der beiden Bekenntnissen gemeinsame k. k. evangelische Ober-Kirchenrat mit dem Sitze in Wien.

Das Presbyterium, das ist der Verwaltungsausschuß der Wiener Gemeinde augsburgischen Bekenntnisses besteht aus den 6 Pfarrern und 31 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 6 geistlichen und 150 weltlichen Mitgliedern. Die Seelenzahl beträgt über 58.000, darunter über 57.350 in Wien. Außer dem Stadtpfarramte im I. Bezirke werden in den pfarramtlichen Expofituren im III., VI. und XVIII. Gemeindebezirke Pfarrfunktionen ausgeübt. Die Einnahmen der Kirchenkasse betrugen im Jahre 1906: 236.483 K, darunter 116.313 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben 248.420 K, darunter 56.592 K für die Schule und 17.314 K für Religionsunterricht. Die Gemeinde erhält zwei Volks- und Bürgerschulen im IV. Bezirke und eine Volksschule im VI. Bezirke mit zusammen 28 Klassen, welche im Schuljahre 1906/1907 von 1363 Kindern besucht wurden. Von ihnen gehörten 1051 der evangelischen Kirche A. B., 124 derjenigen h. B., die übrigen anderen Bekenntnissen an. Außerdem wurde in 41 Religionsstationen an 5940 Kinder beider Bekenntnisse an Volks- und Bürgerschulen Religionsunterricht erteilt. Die Einnahmen des Schulfonds beliefen sich im Jahre 1906 auf 128.832 K, darunter 56.952 K Beitrag der Kirchengemeinde, 20.000 K Beitrag der Stadtgemeinde und 41.450 K Schulgeld; die Ausgaben betrugen 126.844 K. Die Gemeinde verwaltete 16 wohltätige Stiftungen.

Als von der Wiener evangelischen Gemeinde A. B. und H. B. vollständig getrennte, selbständige Pfarrgemeinde mit eigenem Wirkungskreise und Matrikelamte wurde mit Beginn des Jahres 1906 die evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien—Floridsdorf gegründet, welche aus der ehemaligen zu Wien gehörigen Filialgemeinde Floridsdorf hervorging und nunmehr den gesamten XXI. Bezirk umfaßt. Zu ihr gehören als Filialen die beiden ehemals zu Wien gehörenden evangelischen Gemeinden Korneuburg und Stockerau. Das Presbyterium besteht aus dem Pfarrer und 10 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 32 Mitgliedern. Die Seelenzahl der Gemeinde beträgt ungefähr 1400.

Die Einnahmen durch Gemeindebeiträge betrugen im Jahre 1907: 2757 K 40 h, die Ausgaben dagegen 7402 K 50 h.

Die vier Religionsstationen Floridsdorf, Kagran, Leopoldau und Stadlau wurden im Schuljahr 1906/07 von 277 Kindern besucht. Diese Stationen werden von der Gemeinde teils aus kommunaler Subvention, teils aus eigenen Mitteln erhalten.

Das Presbyterium der Wiener Gemeinde helvetischen Bekenntnisses (der evangelisch-reformierten Gemeinde) besteht aus den 2 Pfarrern und 15 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 2 geistlichen und 90 weltlichen Mitgliedern. Die Einnahmen der Kirchenkasse beliefen sich im Jahre 1906 auf 48.660 K, darunter 26.460 K Kirchenbeiträge; die Ausgaben auf 46.294 K. Der Kirchenfonds hatte Ende 1906 einen Stand von 488.600 K an Aktiven, 21.185 K an Passiven; außerdem bestand ein Pfarrer-Witwen- und Waisen-Pensionsfonds von 300.200 K nebst Reservefonds von 60.000 K; ein Armenfonds von 95.200 K, der im Berichtjahre 3895 K an Armenunterstützungen verausgabte; ein Waisenfonds von 58.400 K, der 2351 K verteilte; ein Schulfonds von 4400 K; ein Zwinglifonds von 11.000 K, ein Bau- und Friedhoffonds von 73.600 K und ein Fonds von 1300 K zur Errichtung einer Weihnachtsstiftung und ein Konto zur Errichtung eines Pfarrer-Pensionsfonds mit 1600 K. Die Gemeinde verwaltete 8 Stiftungen.

Der Gebarungsabschluß über das Vermögen der gemeinsamen Friedhofskasse der beiden Wiener evangelischen Gemeinden für 1904—1906 ergab an Einnahmen 236.145 K, an Ausgaben 136.231 K.

6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden.

Der Kultusvorstand der Wiener Kultusgemeinde, welche die Gemeindebezirke I—XX umfaßt, war im Jahre 1906 aus 36 Mitgliedern zusammengesetzt. Von der Gemeinde sind 1 Oberrabbiner, 5 Rabbiner und 2 Rabbinatsassessoren angestellt. Daneben bestehen 39 Bethausvereine, welche zum Teile auch Prediger angestellt haben. Die Einnahmen der Kultusgemeinde im Jahre 1906 beliefen sich auf 3,235.913 K, darunter an Kultusbeiträgen 1,295.773 K von 21.614 Steuerträgern. Unter den Ausgaben im Betrage von 3,038.160 K sind Subventionen an Bethausvereine im Gesamtbetrage von 80.015 K enthalten. Im Jahre 1906 waren für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen 84 Religionslehrer tätig und betrugen die Ausgaben 243.634 K, wozu der Bezirksschulfonds 42.010 K beitrug. Die israelitisch-theologische Lehranstalt erhielt von der Kultusgemeinde eine Jahressubvention von 4800 K und unentgeltlich Unterrichtslokalitäten im Zinswerte von 3200 K.

Der Kultusvorstand der israelitischen Kultusgemeinde Floridsdorf, welche das Gebiet des XXI. Gemeindebezirkes und der Bezirkshauptmannschaften Floridsdorf-Umgebung und Korneuburg umfaßt, bestand im Jahre 1906 aus 7 Mitgliedern. Von der Gemeinde, in welcher 4 Bethausvereine bestehen, ist 1 Rabbiner angestellt. Die Einnahmen beliefen sich auf 22.260 K, die Ausgaben auf 20.185 K. Für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks-Bürgerschulen, an welchen im Jahre 1906 3 Religionslehrer wirkten, betrugen die Ausgaben 3600 K.

Neben diesen Kultusgemeinden besteht seit dem Jahre 1737 in Wien die türkisch-israelitische Gemeinde selbständig weiter; ihr Vorstand ist aus 5 Mitgliedern zusammengesetzt; an der türkisch-israelitischen Volks- und Religionsschule (II., Novaragasse 27) sind 6 Lehrkräfte angestellt.

B. Konfessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 49, hat „jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Überzeugung und ist in dieser freien Wahl nötigenfalls von der Behörde zu schützen. (Art. 4, Abs. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muß der Austretende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche 2c. muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären." (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elternteile, bzw. der unehelichen Mutter sind die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden" (Art. 2, Abs. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, daß in der folgenden Darstellung der Konfessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Evidenz, da die Änderung ihrer Konfession ipso jure mit jener ihrer Eltern 2c. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Änderung der Konfession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, daß bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche 2c. vollkommen exakt sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mitteilung an die Behörde darüber, was der Austretende weiter zu tun gedenkt, von dem Belieben desselben abhängt. Daß auch über den Familienstand und das Alter der Konvertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem zitierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, R.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muß, die nötig sind, um zu beurteilen, wem sie zu übermitteln sei" (§ 3), und daß die Behörde „die Identität der Person des Anmeldenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die gegründete Zweifel zu erregen imstande sind" (§ 4).

1. Konfessionsänderungen in den Jahren 1902—1906 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1906 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.

Jahr, bezw. Wohnbezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde: Römisch-katholische			Griechisch-katholische			Armenisch-katholische			Altkatholische			Griechisch-orientalische			Evangelisch-augsburgische			Evangelisch-helvetische			Anglikanische			Unitarische			Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum		
				Kirche																																	
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1902	1691	785	906	854	350	504	4	2	2	–	—	—	33	15	18	10	3	7	161	71	90	27	8	19	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	601	336	265
1903	1661	779	882	860	347	513	3	1	2	—	—	—	23	11	12	11	4	7	144	64	80	37	13	24	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	582	339	243
1904	1772	823	949	918	377	541	5	4	1	—	—	—	17	4	13	29	13	16	175	79	96	38	17	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	590	329	261
1905	2517	1271	1246	1690	857	833	—	—	—	—	—	—	16	7	9	18	12	6	173	71	102	39	14	25	1	—	1	3	2	1	—	—	—	—	577	308	269
1906	2177	1031	1146	1242	538	704	—	—	—	—	—	—	28	16	12	20	11	9	192	82	110	51	19	32	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	643	364	279
und zwar 1906 wohnhaft im Gemeindebezirke: I	152	83	69	30	11	19	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	2	2	8	4	4	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104	64	40
II	191	73	118	91	25	66	—	—	—	—	—	—	3	2	1	3	3	—	9	3	6	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	38	43
III	162	82	80	100	46	54	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	2	—	13	8	5	6	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	25	14
IV	123	65	58	67	35	32	—	—	—	—	—	—	5	3	2	—	—	—	10	6	4	4	1	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	36	19	17
V	172	78	94	125	54	71	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	2	18	7	11	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	15	9
VI	100	56	44	54	24	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	9	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	20	11
VII	93	40	53	61	24	37	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	14	13
VIII	107	52	55	59	22	37	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	1	6	3	3	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	25	10
IX	192	86	106	69	26	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	17	5	12	6	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	52	45
X	154	75	79	129	64	65	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	6	2	4	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	8	6
XI	27	17	10	21	11	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—
XII	58	23	35	27	8	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	11	8
XIII	88	41	47	47	21	26	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	17	7	10	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	12	7
XIV	59	21	38	34	11	23	—	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—	—	8	1	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	7
XV	53	22	31	39	18	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	8
XVI	109	55	54	79	41	38	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	2	—	10	3	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	7	9
XVII	89	43	46	59	28	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	5	10	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	10	4
XVIII	74	35	39	48	21	27	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	9	4	5	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	8	4
XIX	40	24	16	20	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	10	6
XX	80	36	44	44	19	25	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	12	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	12	10
XXI	54	24	30	39	19	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	8

2. Konfessionsänderungen in den Jahren 1902—1906 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1906 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.[1])

Jahr, bzw. Wohnbezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit 2c.																											
				Römisch-katholische		Griechisch-katholische		Armenisch-orientalische		Altkatholische		Griechisch-orientalische		Evangelisch-augsburgische		Evangelisch-helvetische		Anglikanische		Unitarische		Freie reformierte		Sekte der Baptisten		Methodistengemeinde		Judentum		Konfessionslosigkeit		ohne Angabe	
				Kirche																											
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1902	1691	785	906	230	279	—	1	—	—	12	16	1	17	275	362	39	49	2	—	—	—	1	2	1	1	—	—	14	35	169	120	41	24
1903	1661	779	882	210	230	1	4	—	—	1	9	4	17	276	327	40	66	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	17	54	185	125	44	46
1904	1772	823	949	235	258	2	2	—	—	8	12	6	17	288	339	34	40	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	13	71	178	161	57	48
1905	2517	1271	1246	214	260	2	3	—	—	172	125	3	24	414	464	45	56	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	18	54	291	191	109	66
1906	2177	1031	1146	224	273	2	4	—	—	16	26	7	16	389	442	46	60	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	20	64	277	217	49	43
und zwar 1906 wohnhaft im Gemeindebezirke: I	152	83	69	26	24	—	—	—	—	—	—	1	1	21	18	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	21	16	13	8
II	191	73	118	22	25	—	2	—	—	2	2	1	2	18	32	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	15	25	36	1	1
III	162	82	80	23	18	—	—	—	—	1	2	—	4	28	32	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	17	12	9	8
IV	123	65	58	13	12	—	—	—	—	—	—	2	—	28	35	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	16	6	—	1
V	172	78	94	13	17	—	1	—	—	3	5	—	3	31	40	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	5	20	15	6	5
VI	100	56	44	12	7	—	—	—	—	—	—	—	—	25	21	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	15	7	3	3
VII	93	40	53	2	9	—	—	—	—	—	2	—	—	24	25	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	8	10	4	1
VIII	107	52	55	15	11	—	1	—	—	—	—	—	1	20	22	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	15	—	2
IX	192	86	106	17	29	—	—	—	—	—	1	2	3	27	28	6	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	29	24	1	1
X	154	75	79	4	10	—	—	—	—	1	2	—	—	35	47	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	30	15	—	—
XI	27	17	10	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
XII	58	23	35	9	11	—	—	—	—	1	1	—	1	8	11	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	—	—
XIII	88	41	47	10	17	—	—	—	—	—	1	—	1	19	18	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	5	—	1
XIV	59	21	38	5	12	—	—	—	—	1	2	—	—	8	15	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	1	2
XV	53	22	31	1	9	—	—	—	—	2	2	—	—	10	13	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6	2	—	—
XVI	109	55	54	11	14	—	—	—	—	1	3	—	—	25	23	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	4	2	—
XVII	89	43	46	12	11	—	—	—	—	1	2	—	—	8	11	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	16	15	—	—
XVIII	74	35	39	7	9	—	—	—	—	—	—	1	—	14	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	1	8	10
XIX	40	24	16	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	13	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	—	—
XX	80	36	44	9	17	2	—	—	—	2	1	—	—	8	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	12	11	1	—
XXI	54	24	30	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	11	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	—	—

[1]) Die Aufteilung der Übertritte nach dem Familienstande und Alter siehe auf Seite 370 und 371.

3. Konfessionsänderungen im Jahre 1906 nach den Kirchen oder Religionsgenossen- meldet wurde, und nach dem Geschlechte,

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt angemeldet wurde	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Übertritt angemeldet wurde; Konfessionslosigeits-Erklärungen 2c.	Gesamtzahl der Konvertiten	Geschlecht der Ausgetreten. männlich	weiblich	Familienstand der Ausgetretenen ledig m.	ledig w.	verheiratet m.	verheiratet w.	Ehepaare[1]
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche	6	2	4	2	4	—	—	—
	Altkatholische Kirche	40	16	24	6	12	8	9	4
	Griechisch-orientalische Kirche	16	3	13	3	12	—	1	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	652	283	369	211	288	47	53	23
	Evangelisch-helvetische Kirche	88	44	44	33	34	8	5	4
	Sekte der Baptisten	2	1	1	1	—	—	1	—
	Freie reformierte Kirche	—	—	—	—	—	—	—	—
	Unitarische Kirche	—	—	—	—	—	—	—	—
	Judentum	73	13	60	7	52	4	7	2
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	298	143	155	114	132	22	15	9
	Ohne Angabe	67	33	34	23	22	5	6	3
	zusammen	1242	538	704	400	556	94	97	45
Altkatholische Kirche	Römisch-katholische Kirche	26	14	12	6	5	6	7	2
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	1	1	—	—	—	1	—	—
	Ohne Angabe	1	1	—	1	—	—	—	—
	zusammen	28	16	12	7	5	7	7	2
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche	11	5	6	3	4	—	1	—
	Griechisch-katholische Kirche	1	1	—	1	—	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	3	2	1	2	—	—	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche	1	—	1	—	1	—	—	—
	Judentum	1	1	—	—	—	1	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	3	2	1	2	1	—	—	—
	zusammen	20	11	9	8	6	1	1	—
Evangelisch-augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche	155	63	92	43	50	16	24	4
	Griechisch-katholische Kirche	—	—	—	—	—	—	—	—
	Griechisch-orientalische Kirche	1	—	1	—	1	—	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche	3	—	3	—	2	—	—	—
	Judentum	8	5	3	4	2	—	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	22	13	9	10	4	2	3	1
	Ohne Angabe	3	1	2	—	1	—	—	—
	zusammen	192	82	110	57	60	18	28	5
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche	33	11	22	5	13	3	3	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	11	7	4	3	4	1	—	—
	Judentum	2	1	1	—	—	—	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	5	—	5	—	5	—	—	—
	Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	51	19	32	8	22	4	4	—
Unitarische Kirche	Römisch-katholische Kirche	1	1	—	1	—	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	1	1	—	1	—	—	—	—
Judentum	Römisch-katholische Kirche	271	130	141	109	109	18	16	5
	Altkatholische Kirche	2	—	2	—	—	—	1	—
	Griechisch-orientalische Kirche	5	3	2	3	1	—	1	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche	165	97	68	72	41	21	19	11
	Evangelisch-helvetische Kirche	14	2	12	1	8	1	3	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen	165	118	47	88	31	27	8	5
	Ohne Angabe	21	14	7	9	5	4	2	1
	zusammen	643	364	279	282	195	71	50	22
	Hauptsumme	2177	1031	1146	763	844	195	187	74

[1]) Die Zahl der Personen ist unter den verheirateten ausgetretenen Personen bereits gerechnet.

schaften, aus welchen der Austritt und in welche der Eintritt bei der Behörde ange- Familienstande und Alter der Ausgetretenen.

Familienstand der Ausgetretenen						Alter der Ausgetretenen in Jahren																	
verwitwet		geschieden		unbekannt		über 14 bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbekannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	—	1	1	—	—	4	8	12	3	4	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	2	3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	21	9	7	4	—	25	48	145	222	80	74	25	14	7	10	—	1	—	—	—	—	1	—
2	4	1	1	—	—	3	4	22	28	16	7	2	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	1	—	2	14	7	38	1	8	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
5	8	2	—	—	—	11	13	79	88	35	42	11	10	5	1	2	—	—	1	—	—	—	—
1	2	1	4	3	—	3	4	15	18	13	11	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
21	37	14	14	9	—	44	89	280	420	150	148	45	30	13	13	4	3	—	1	—	—	2	—
2	—	—	—	—	—	1	1	6	6	4	2	—		2	—	—	2	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	1	1	6	6	6	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1
1	1	1	—	—	—	—	1	2	2	1	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	1	—	—	—	1	6	3	3	2	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
3	10	—	7	1	1	8	16	22	31	19	20	8	11	4	10	1	—	—	4	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	1	1	—	2	1	6	3	4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	12	1	8	2	2	10	17	30	38	26	29	10	11	4	11	1	—	—	4	—	—	1	—
2	5	1	1	—	—	1	3	3	10	3	5	2	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
1	—	2	—	—	—	1	—	2	4	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	5	3	1	1	—	2	4	5	14	4	9	3	3	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	10	1	6	1	—	20	17	73	79	23	26	8	12	6	5	—	2	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	6	4	2	—	—	13	7	42	34	21	17	18	4	1	4	1	2	1	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	1	3	—	6	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	5	—	3	1	—	9	11	54	19	28	11	17	2	3	2	5	1	2	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	2	4	3	7	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	23	5	11	3	—	43	40	175	142	81	58	45	21	11	11	6	6	3	1	—	—	—	—
34	78	24	35	15	2	100	152	503	623	270	248	104	68	35	35	12	11	3	8	—	—	4	1

4. Konfessionsänderungen in den Jahren 1902—1906 nach den Kirchen oder wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1906

Jahr, bezw. Beruf	Gesamtzahl der Ausgetretenen					Kirche oder Römisch-katholische Kirche				Kirche oder Griechisch-katholische Kirche			
			weiblich				weiblich				weiblich		
			Ehegattinnen				Ehegattinnen				Ehegattinnen		
	zusammen	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige 2c.	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige 2c.	männlich	berufstätige	sonstige[1]	Ledige 2c.
1902	1691	785	7	146	753	350	4	47	453	2	—	1	1
1903	1661	779	7	149	726	347	3	62	448	1	—	—	2
1904	1772	823	8	143	798	377	4	61	476	4	—	1	—
1905	2517	1271	26	313	907	857	21	219	593	—	—	—	—
1906	2177	1031	58	240	848	538	28	119	557	—	—	—	—
und zwar im Jahre 1906:													
Öffentliche Beamte (aktive und pensionierte Hof-, Staats-, Landes-, Gemeindebeamte), Offiziere und Militärbeamte, jedoch ohne die Verkehrsbeamten[2]	37	36	—	1	—	26	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Diener, Sicherheits- u. Finanzwache, Militärpersonen des Mannschaftsstandes	8	8	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
Lehrpersonen, öffentliche u. private, aktive und pensionierte[3]	28	12	1	2	13	5	—	—	8	—	—	—	—
Sonstige freie Berufe[4]	160	126	3	15	16	47	—	1	7	—	—	—	—
Gewerbe und Industrie:													
Selbständige Personen	23	14	4	4	1	6	2	1	—	—	—	—	—
Höhere Angestellte	21	18	—	3	—	7	—	1	—	—	—	—	—
Niedere[5] Angestellte	387	301	7	30	49	230	5	27	36	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung	218	15	25	11	167	4	15	4	127	—	—	—	—
Handel[6]:													
Selbständige Personen	43	21	3	7	12	4	1	1	10	—	—	—	—
Höhere[7] Angestellte	175	142	2	10	21	67	1	6	13	—	—	—	—
Niedere Angestellte	78	42	1	3	32	13	—	2	21	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung	38	38	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—
Verkehr[8]:													
Selbständige Personen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Höhere Angestellte	29	23	—	3	3	12	—	1	2	—	—	—	—
Niedere Angestellte	30	22	—	3	5	16	—	2	2	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung[9]	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Taglöhner	3	1	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—
Persönlicher Dienst[10]	106	16	11	1	78	11	3	—	48	—	—	—	—
Haus- und Rentenbesitzer[11]	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Beruf[12]	5	5	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Unbestimmter Beruf[13]	45	29	1	9	6	18	1	3	3	—	—	—	—
Berufslose und zwar:													
Studenten, Schüler	68	68	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—
Mädchen bis mit 30 Jahren	361	—	—	—	361	—	—	—	232	—	—	—	—
Sonstige Berufslose[14]	305	86	—	138	81	34	—	70	47	—	—	—	—

[1]) Ohne eigenen Beruf; sie sind, insoferne er bekannt ist, nach dem Berufe des Mannes verzeichnet. — [2]) Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamte des Staates. — [3]) Darunter auch Gesangs-, Industrie-, Musik-, Sprachlehrerinnen und Kindergärtnerinnen, jedoch ohne Hofmeister, Erzieherinnen 2c., die unter die Rubrik „Persönlicher Dienst" eingereiht sind. — [4]) Darunter Advokaten, Notare, Ärzte, Ingenieure, Architekten, akademische Bildhauer und Maler, Redakteure, Journalisten, Schriftsteller, Musiker, Sänger, Schauspieler 2c. — [5]) Darunter auch Hilfsarbeiter. — [6]) Darunter auch Banken und Versicherungsgesellschaften. — [7]) Darunter die Privatbeamten. — [8]) Ein-

Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet auch in Verbindung mit dem Berufe der Ausgetretenen.

Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde																							
Altkatholische Kirche				Griechisch-orientalische Kirche				Evangelisch-augsburgische Kirche				Evangelisch-helvetische Kirche				Unitarische Kirche				Anglikanische Kirche	Judentum		
	weiblich				weiblich				weiblich				weiblich				weiblich					weiblich	
	Ehegattinnen				Ehegattinnen				Ehegattinnen				Ehegattinnen				Ehegattinnen					Ehegattinnen	
männlich	berufstätige	sonstige[1])	Ledige 2c.	männlich	berufstätige	sonstige[1])	Ledige 2c.	männlich	berufstätige	sonstige[1])	Ledige 2c.	männlich	berufstätige	sonstige[1])	Ledige 2c.	männlich	sonstige[1]) Ehegattinnen	Ledige 2c.	Ledige 2c.	männlich	männlich	berufstätige	sonstige[1])	Ledige 2c.
15	—	5	13	3	—	2	5	71	—	22	68	8	2	4	13	—	—	1	—	336	1	65	199
11	—	3	9	4	—	—	7	64	2	16	62	13	—	5	19	—	—	—	1	339	2	63	178
4	—	1	12	13	—	5	11	79	3	13	80	17	1	5	15	—	—	—	—	329	—	57	204
7	—	1	8	12	—	—	6	71	3	21	78	14	—	12	13	2	1	—	1	308	2	59	208
16	2	5	5	11	1	1	7	82	12	36	62	19	4	6	22	1	—	—	—	364	11	73	195
1	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	5	1	—	3
—	—	—	—	1	—	—	—	9	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	68	2	12	8
—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	1
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
6	—	1	—	1	—	—	—	16	1	1	5	5	—	—	1	—	—	—	—	43	1	1	7
1	1	1	—	—	—	—	—	1	4	3	8	2	1	2	1	—	—	—	—	7	4	1	31
—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	13	1	5	1
2	—	—	1	1	—	—	1	10	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	61	1	1	6
1	—	1	1	1	—	—	—	7	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	18	1	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—		1	—	—	—	—	—	5	—	1	1
2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	1	1	—	—	1	3	1	13	—	3	—	8	—	—	—	—	2	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	9	—	3	2
—	—	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—
—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	23	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	94
1	—	—	—	—	—	—	3	11	—	18	7	1	—	3	2	1	—	—	—	38	—	47	22

schließlich der Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamten des Staates. — [9]) Fiaker, Spediteur. — [10]) Darunter auch Hofmeister, Erzieherinnen, Hausbesorger und Krankenpfleger. — [11]) Darunter auch Pensionisten, jedoch ohne die oben unter Post 1 und 2 angeführten pensionierten öffentlichen Beamten und Diener. — [12]) Darunter auch Bergbau und Landwirtschaft. — [13]) Auch Beamte ohne Angabe, ob öffentliche oder Privatbeamte. — [14]) Darunter Private, dann Personen, die den Beruf überhaupt nicht angegeben haben.

5. Konfessionsänderungen in den Jahren 1902—1906 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach dem Geschlechte, im Jahre 1906 auch nach dem Familienstande und Alter der Ausgetretenen.[1]

Jahr, bzw. Familienstand und Alter der Ausgetretenen	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit 2c.																													
				Römisch-katholische		Griechisch-katholische		Armenisch-orientalische		Altkatholische		Griechisch-orientalische		Evangelisch-augsburgische		Evangelisch-helvetische		Anglikanische		Unitarische		Freie reformierte		Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum		Konfessionslosigkeit		Ohne Angabe	
				Kirche																													
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1902	1691	785	906	230	279	—	1	—	—	12	16	1	17	275	362	39	49	2	—	—	—	1	2	1	1	—	—	14	35	169	120	41	24
1903	1661	779	882	210	230	1	4	—	—	1	9	4	17	276	327	40	66	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	17	54	185	125	44	46
1904	1772	823	949	235	258	2	2	—	—	8	12	6	17	288	339	34	40	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	13	71	178	161	57	48
1905	2517	1271	1246	214	260	2	3	—	—	172	125	3	24	414	464	45	56	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	18	54	291	191	109	66
1906	2177	1031	1146	224	273	2	4	—	—	16	26	7	16	389	442	46	60	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	20	64	277	217	49	43
und zwar 1906:																																	
Familienstand: ledig	1608	764	844	167	180	2	4	—	—	6	12	7	14	288	333	34	45	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	11	55	216	173	32	28
Familienstand: verheiratet	381	194	187	43	52	—	—	—	—	8	10	—	2	69	72	9	8	—	—	—	—	—	—	—	1	—	-	5	8	50	26	10	8
Familienstand: verwitwet	112	34	78	9	26	—	—	—	—	1	3	—	—	13	27	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	14	1	2
Familienstand: geschieden	59	24	35	3	14	—	—	—	—	—	1	—	—	15	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4	2	4
Familienstand: unbekannt	17	15	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	4	1
Alter in Jahren: über 14 bis mit 20	252	100	152	30	38	—	—	—	—	—	4	—	2	39	55	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14	23	26	2	6
Alter in Jahren: „ 20 „ „ 30	1127	505	622	107	127	—	3	—	—	8	12	6	13	190	260	22	37	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	10	39	141	110	20	21
Alter in Jahren: „ 30 „ „ 40	517	268	249	50	55	2	1	—	—	3	5	1	—	103	91	17	11	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	9	67	63	22	13
Alter in Jahren: „ 40 „ „ 50	172	104	68	19	27	—	—	—	—	4	3	—	1	44	19	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	29	12	3	2
Alter in Jahren: „ 50 „ „ 60	70	35	35	14	15	—	—	—	—	—	1	—	—	10	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	3	2	—
Alter in Jahren: „ 60 „ „ 70	27	12	15	2	8	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	1	—	1
Alter in Jahren: „ 70 „ „ 80	7	3	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
Alter in Jahren: „ 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alter in Jahren: unbekannt	5	4	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1] Die Aufteilung der Übertritte nach Bezirken siehe auf Seite 369.